und gewiß allerwärts gern übernommen haben, weil die moralische Verpflichtung der Fürsorge für die Arbeiter in Bergwerken, sowohl in Fällen der Erkrankung, als der Verunglückung, des überkommenen Alters, wie der sonstigen Arbeitsunfähigkeit jedem Menschen von Anstand und Bildung, nicht blos Rechtsgelehrten eo ipso klar und unzweifelhaft ist.

— Man berichtet aus Glauchau, 26. April: In den Färbereien wird heute wieder, wenn auch nicht vollständig, gearbeitet, dagegen haben die Appreturarbeiter heute Vormittag die Arbeit eingestellt; ihre Forderungen sind so ziemlich dieselben, wie die von den Färbereiarbeitern aufgestellten. Um die Lohnfrage zur endlichen Erledigung zu bringen, haben die Letztgenannten die Vermittelung des Herrn Bürgermeisters Martini nachgesucht, welcher heute Nachmittag eine Besprechung mit den Färbereibesitzern halten wird. Wie man hört, wollen auch die Appreturarbeiter die gleiche Vermittelung beanspruchen.

— Aus Meerane, 25. April, wird vom dortigen Tageblatt gemeldet: Für Arbeitseinstellungen scheint Meerane doch nicht der richtige Boden zu sein; sie sind nun in den letzten Tagen von Arbeitern verschiedener Gewerbsbranchen in Anwendung gebracht worden, doch allemal haben sie ein klägliches Fiasco erfahren. Die erste Erprobung damit unternahmen die Arbeiter und Arbeiterinnen dreier mechanischen Fabriken; es herrschte dem Anscheine nach unter den Ausstehenden eine Einigkeit sonder Beispiel, Jeder schwor, an der Lohnforderung treu festzuhalten, es komme was da wolle. Doch siehe, ein Tag hatte sich noch nicht zu Ende geneigt, als Verschiedenen die Strikelust vergangen war; man berathschlagte mit Genossen und Genossinnen und gelangte zu dem Entschluß, die Werkstätte wieder aufzusuchen und das Zugeständniß der Principalität, wenn auch mit Vorbehalt, anzunehmen. Am zweiten Morgen eilte, zu nicht geringem Verdrusse einiger Halsstarrigen, die Mehrzahl der Arbeiter in den heimischen Fabriksaal, und am dritten Morgen sah man schon fast alle die bekannten Gesichter in bisheriger Weise zur Arbeit sich begeben. Die Haupträdelsführer, welche man namentlich in den Comité- oder Deputationsmitgliedern erblicken zu dürfen glaubte, sind zum größten Theil von den Fabrikherren nicht wieder zur Arbeit zugelassen worden. In der mechanischen Fabrik von Herren C. F. Schmieder und Co. sind schon seit gestern Morgen alle 200 und einige Stühle vollständig besetzt; auch von auswärts soll bedeutende Nachfrage nach Beschäftigung gewesen sein. — Die Färbereiarbeiter haben ihre Arbeitseinstellung (die indessen nur eine theilweise war, da in den meisten Färbereien fortgearbeitet wurde) noch schneller zu Ende geführt; gegenwärtig färbt ein Jeder wieder. Der von den Appreturarbeitern begonnene Ausstand ist wohl nur als ein Blau-Montagmachen anzusehen gewesen, da sich derselbe auf den gestrigen Tag beschränkte; in einigen Appreturgeschäften ist es überdies selbst zu einer Montagsfeier nicht gekommen. — Nun droht uns noch ein Ausstand der Schneider; hoffentlich werden auch diese sonst friedfertigen Herren, die überhaupt gar nicht übel daran sein sollen, sich bald besänftigen. — Die Arbeitseinstellungen sind eine Modesache geworden, möge man hier mit dieser Mode gründlich brechen; die Strikes sind das letzte Mittel, welches der Arbeiter anwenden kann, bei uns wurde das Mittel als erste Maßregel angewendet. Ueber ein schroffes Entgegentreten der betreffenden Arbeitgeber war hier in den wenigsten Fällen zu klagen.

Haupt-Gewinne

5. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig den 27. April 1871.

Nr.	Thaler.			Haupt-Collectionen.
48655	5000	bei	Hrn.	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
89940	5000	"	"	G. E. Heydemann in Bautzen.
49889	2000	"	"	Oswald Häder in Meerane.
78058	2000	"	"	Albert Kuntze in Dresden.
20765	1000	"	"	Joh. Fr. Harck in Leipzig.
86493	1000	"	"	C. E. Trögel in Schleiz.
49858	1000	"	"	Oswald Häder in Meerane.
43132	1000	"	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
51939	1000	"	"	A. Geneis in Dresden.
17526	1000	"	"	Franz Kind in Leipzig
45097	1000	"	"	C. C. F. Meyer in Geithain.
42971	1000	"	"	P. C. Plenckner in Leipzig.
80882	1000	"	"	F. T. Schamer in Zittau.
59129	1000	"	"	H. A. Schröder in Plauen.
17558	1000	"	"	Franz Kind in Leipzig.
56789	1000	"	"	Theodor Zeidler in Riesa.
65005	1000	"	"	J. F. Otten u Co. in Zittau
72042	1000	"	dem	K. S. priv. Intelligenz-Compt. in Leipzig.
40409	1000	"	Hrn.	A. Geneis in Dresden.
77721	1000	"	"	Franz Kind in Weimar.
81500	1000	"	"	Herm. Kretzner in Altenburg.
8398	1000	"	"	Franz Kind in Weimar.
12908	1000	"	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.
69086	1000	"	"	Carl Böhnert in Gera.
85734	1000	"	"	F. A. Schröder in Plauen.
11600	1000	"	"	Heinr. Seyffert in Leipzig.
34152	1000	"	"	Theodor Zeidler in Riesa.
21215	1000	"	"	C. F. Herfurth jun. in Hainichen.
34857	1000	"	"	Oswald Häder in Meerane.
52009	1000	"	"	Carl Zieger in Leipzig.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 1182 2382 3185 6922 7625 7838 8140 9471 12582 12685 13500 19523 21242 21888 23364 28122 36778 40097 46568 50214 51658 63371 69809 71546 72589 77036 82216 82923 83030 89829.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 7116 7144 9198 11419 13385 13719 18484 19738 19916 21713 29888 30971 37670 38895 39557 41042 44157 47737 48744 50917 54101 55496 58229 60221 60358 61451 62335 68971 69767 70209 74301 75551 77461 77499 80975 81238 88121 88261 90761 91882.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 291 3162 3287 3483 6392 6919 7031 8159 8213 8863 10112 11196 13104 13203 14285 15448 15605 17403 17540 19549 19788 20460 21785 21857 21039 24116 25414 25376 25423 25501 26092 28112 28571 28776 30029 30035 30719 31752 33609 34626 34705 34888 35052 35867 36619 38677 39205 40525 40714 40723 41830 44718 45981 46260 47711 49031 49107 49791 50093 50331 52237 52764 52948 55960 59004 59147 59153 59919 60650 64502 64784 65162 65172 66835 66926 66995 68207 69715 70449 72839 73128 73135 73880 74734 76641 76694 78946 79161 80381 82744 82900 83643 84085 86220 87222 87860 88152 89719 90138 90191 90740 91007 91204 91211 92913 93141 93371 93609.

(Eingesandt.)

Wir verfehlen nicht auf die große und reiche Auswahl von Oelgemälden aufmerksam zu machen, die gegenwärtig zur Messe im Hause des Herrn Banquiers Frege, Katharinenstraße Nr. 24, hier zum Verkaufe ausgestellt sind. Prachtvolle Landschaften von bekannten Meistern, sowie Genrebilder, Jagd- und Thierstücke wechseln ab in mannigfacher Schönheit; dabei sind die Preise sehr billig und können wir deshalb nicht umhin, die Ausstellung des Kunsthändlers Herrn Müller aus Düsseldorf in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mehrere Kunstfreunde.

(Eingesandt.)

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitsspeise Revalescière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderen Mitteln erspart.

72.000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleibs-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimm-, Athem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden. Certificat Nr. 64.210. Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem furchtbaren Zustande von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu lesen und zu schreiben; hatte ein Zittern aller Nerven im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflosigkeit und war in einer steten Nervenaufregung, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Aerzte hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Linderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon gelebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine gesellige Position wieder einzunehmen. Mit innigster Dankbarkeit und vollkommener Hochachtung Marquise de Bréhan.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch **Barry du Barry & Comp.** in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt** in **Leipzig** bei **Th. Pfitzmann**, Hoflieferant.

Filiale Bad Mildenstein
in **Leipzig**, Gr. Windmühlenstraße 41, I.
Heilung durch **Kiefernadeldampfbäder** bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—1 u. 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachm. geschlossen. — Ebendaselbst **Kiefernadelquintessenz** à Fl. 5 Ngr.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 27. April 1871. Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 66 à 78 ₰ B., feinster bis 80 ₰ bz.

Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco guter 56 à 58 ₰ B., geringer 50 à 54 ₰ B.

Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 48 à 56 ₰ bz. u. B.

Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔ netto, loco 46½ à 50½ ₰ bz. u. B. Feinste Waare über Notiz bezahlt.

Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 4 ₰ B.

Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 26¾ ₰ B., pr. April-Mai 26¾ ₰ B., pr. Septbr.-October 26 ₰ B. Unverändert.

Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 ℔ netto, loco 26 ₰ B.

Spiritus pr. 8000% Tr., ohne Faß, loco 14¾ ₰ G.

Adv. Cerutti, Secretair.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 5 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 5 Uhr, während der Auctionen nur bis 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom **24. Juli** bis **30. Juli 1870** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz; für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus' am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse; Nr. 1; Feuerwache Nr. 6, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 55 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Klagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 (der Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 U. unentgeltlich.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. E. Freier Eintritt Montags, Mittwochs Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus 8—6 Uhr.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 5 Thlr.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

E. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 26.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei **Fr. L. Hahn,** Nicolaistr. 5, große Auswahl.

Schuh- und Stiefellager, en gros und en détail **Julius Landsberg,** Petersstrasse 7.

Wiener Schuh- & Stiefellager in größter Auswahl empfiehlt **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3.

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer **L. Leupelt.** White, Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufshalle Nr. 2.

J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

M. Aplan-Bennewitz, Markt 8, Hainstraßenecke, im 2. Hofe, sowie Theaterplatz 3. **Papierlager, Schreibmaterialien, Couverts, Papierhüte u. Papierkragen. Neuheiten in Papierwaaren u. Eindrehknöpfen.**

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Röm.-irische Bäder für Damen Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Haus- u. Kurbäder** stets zu Diensten.

Filiale Bad Mildenstein Windmühlenstr. 41, I. **Heilung** v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Erkältungen durch Kiefernadeldampfbäder. Ununterbrochen geöffnet.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnem.)

Die Zauberflöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sarastro		Herr Krolop.
Tamino		Herr Hacker.
Die Königin der Nacht		Frl. Peschka-Leutner.
Pamina, ihre Tochter		Frl. Mahlknecht.
Der Sprecher		Herr Ehrke.
Erster Priester		Herr Nebling.
Zweiter Priester		Herr Hinze.
Erste Dame		Frl. Mühle.
Zweite Dame		Frl. Bosse.
Dritte Dame		Frl. Borré.
Monostatos, ein Mohr		Herr Weber.
Papageno		Herr Schmidt.
Papagena		Frl. Preuß.
Drei Genien		Frl. Reppert. Frau Hoffmann. Frl. Karfunkel.

Sclaven. Priester.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon die zwei ersten Reihen 1 Thlr. 10 Ngr. — Die hintern Reihen im Mittelbalkon 1 Thlr. — Seitenbalkon 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrsitz 15 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelp ath Sperrsitz 15 Ngr. — Seitenplatz Sperrsitz 10 Ngr. Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einl. ½6 Uhr. Anf. ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 28. April: Mit aufgehobenem Abonnement: **Die Journalisten.**

Altes Theater. 67.

Sechste Gastvorstellung
des Fräulein Anna Schramm vom Wallner-Theater zu Berlin.

Das erste Mittagsessen.
Lustspiel in 1 Act von Carl Görlitz.
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Otto Balzer, Assessor	Herr Mitterwurzer.
Eugenie, seine Frau	Frl. Zipfer.
Charlotte, Dienstmädchen	* * *
Doctor Romberg	Herr Tietz.

Für's Theater lass' ich mein Leben.
Schwank mit Gesang in 1 Act von H. Salingré.
Musik von R. Bial.
(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Onkel Neumann aus Berlin	Herr Eckert.
Frau Neumann, dessen Schwester	Frau Gusperl.
Anna, deren Tochter	* * *

Guten Morgen Herr Fischer!
Vaudeville-Burleske in 1 Act, nach Lockroy, von W. Friedrich. Musik von Eduard Stiegmann.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Doctor Hippe	Herr Eckert.
Aurora, seine Frau	Frau Bachmann.
Clara, sein Mündel	Frl. Räder.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Tietz.
Amandus, sein Sohn	Herr Engelhardt.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	* * *
Erster Träger	Herr Petsch.
Zweiter Träger	Herr Schick.

Scene: Berlin.

* * * Charlotte, Anna, Guste — Fräul. Anna Schramm.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Sonnabend, den 29. April: **Orpheus in der Unterwelt.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag den 28. April:

Gewonnene Herzen. Volksstück mit Gesang in 3 Acten von Hugo Müller. Musik von Bial. 1. Abth.: **Der Gems-Toni.** 2. Abth.: **Im Elsaß,** 3. Abth.: **Ein einiges Deutschland.**

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Victoria-Theater.

Freitag den 28. April Gastspiel der Solotänzerinnen Frl. **Alma de Bellosa, Marietta, Restorino** und **Fricardi.**

Zum ersten Male:

Nicht fluchen.
Dramatische Kleinigkeit in 1 Act von Förster.

Darauf: **Matrosentanz,** getanzt von Frl. **Alma de Bellosa, Marietta, Restorino** und **Fricardi.** Hierauf:

Die Kunst geliebt zu werden.
Liederspiel in 1 Act von Gumbert.

Dann: **Bachanten-Galopp,** getanzt von Fräul. **Alma de Bellosa, Marietta, Restorino** und **Fricardi.**

Zum Schluß: **Der Reinfall bei Schaffhausen.** Posse mit Gesang in 1 Act von Salingré.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Otto Negendank.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** *4. 6. — 8. 45. Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Mittags (zeitweilig). 6. Abds. (Dessau-Zerbst).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Görlitz-Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus-Görlitz). — 7. 10. — *9. 50. Abds. do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). — 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Gotha via Leinefelde) — 4. 45. — *7. 20. (Köln, Nordhausen). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Westfalen). — 10. 5. (Gerstungen, Gera mit Aufenthalt von 1 St. in Weißenfels). — *10. 55. (Gera mit Umsteigen in Weißenfels, Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz). — 1. 40. (möglicherweise Kassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof) — 6. 20. Abds. (Klieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna).

Ankunft der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 8. 10. (IV. Wagenclasse). — *11. 35. (Dessau-Zerbst). — 5. 5. Abds. (zeitweilig). — *12. Nachts (Dessau-Zerbst).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. (Cottbus). — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. (Cottbus). — 5. 50. (Cottbus). — 9. 45. Abds. (Cottbus). do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. 40. (Köln, Nordhausen). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ꝛc. Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen ꝛc., Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel). — 5. 30. (Eisenach). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Kassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 10. (Gerstungen, Mühlhausen). — *8. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel). — 10. 50. (Gera, Leinefelde).

Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 5 — (Borna, Chemnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof-Eger, Borna. — *8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge.